

# Espel-Post

**Ausgabe Nr. 155**  
**März 2012**  
**Auflage: 120**



## Liebe Espel-Post Leserinnen und Leser

### Telefonie

Was hat es mit diesem Schlagwort auf sich? Wir erhalten eine neue Telefonanlage. Neu hat es in jedem Bewohnerzimmer einen Telefonapparat. Wer bereits einen Anschluss hat, kann ohne einen Unterbruch infolge Installation telefonieren. Was ändert also? Anfangs März bekommen alle eine neue Nummer, das Abonnement wird günstiger. Zusammen mit den angefallenen Gesprächskosten werden wir dies direkt über die Heimrechnung abrechnen. Ihre neue Telefonnummer steht direkt auf Ihrem Telefon. Wer **neu** einen Anschluss möchte, kann dies im Büro melden. Wir schalten die Leitung gerne für Sie frei. Auch unsere Hauptnummer ändert.

**Neu ab anfangs März:**

**071 388 21 00**

### Geissbock

Für unsere Bewohnerin, Frau Tanner, geht ein grosser Wunsch in Erfüllung. Der Geissbock „Gustav“ von der Mult ist im Tiergehege in den Ferien. Wenn alles seinen natürlichen Lauf nimmt, können wir uns etwa im Juni auf junge Geissli freuen.

### Wetter

In der letzten Ausgabe habe ich den Schnee vermisst. Nun hat es im Februar viel geschneit und auch die Temperaturen waren sehr tief. Diese Verschiebungen kann es immer wieder geben. Wir schreiben die Espel-Post jeweils um den 20. des Vormonats, dann wird sie gedruckt, geheftet und an die Abonnenten verschickt. Daher die Zeitverschiebung.

Herzlich grüsst Sie  
Beatrice Nigg, Heimleiterin

## Geissbock „Gustav“



## Mit dem Herzen hinhören

Miteinander reden ist schwierig. Nicht nur, weil wir Mühe haben, das zu sagen, was wir meinen, sondern auch deshalb, weil wir eben nur miteinander reden und nicht aufeinander hören.

**Das Hören wird viel zu oft vernachlässigt.**

Es gibt jedoch einen Unterschied zwischen Hören, Hinhören und Zuhören.

## Zeitumstellung

Wie doch die Zeit vergeht!!

Am Wochenende vom 24. März auf den 25. März wird bereits wieder auf Sommerzeit umgestellt. Die Uhren werden um 1 Stunde vorgestellt.

Leider fehlt uns in dieser Nacht eine Stunde, aber wir bekommen sie ja im Herbst wieder zurück!!



### Impressum

#### Redaktion:

Beatrice Nigg, Luzia Hobor

#### Kontakt:

Telefon 071 385 15 58

altersheim@stadtgossau.ch

Das Altersheim Espel ist ein

Dienstleistungsbetrieb der Stadt Gossau



Stadt **Gossau**

# Turnerunterhaltung in Andwil - 04. Februar

Am 04. Februar, einem herrlichen Wintertag, machten wir uns auf den Weg nach Andwil. Ernst Tobler fuhr uns sicher an den grossen Schneebergen am Strassenrand vorbei, direkt vor den Haupteingang. Wir durften an allen schon wartenden Gästen vorbei in den geschmückten Ebnettsaal. All die vielen Tierbilder verrieten das diesjährige Thema „Zoo“. Und schon bald krabbelten die ersten „Äffchen“ begleitet von ihren Mamis über die Bühne.



Unsere Bewohner freuten sich an den lustigen Darbietungen; „Die hüpfenden Frösche, die Papageien auf dem Stängeli, im Gehege der Raubkatzen“. Im Takt der zum Teil doch lauten Musik konnten aber auch unsere Bewohner nicht ruhig

sitzen und klatschten mit. In der Pause stärkten wir uns mit einem feinen Nussgipfel und Kaffee.

Weiter zeigten mit „fliegenden Hirschen, Wasserwelten, Achtung bis-sig“ und zu guter Letzt die Akrobaten ihr turnerisches Können. Frau Fritschi meinte zum Schluss: „So jetzt gehen wir nach Hause und beginnen mit dem Training, damit auch wir eine Aufführung machen können!“ Zufrieden, einen unterhaltsamen Nachmittag verbracht zu haben, kehrten wir in den Espel zurück.

*Anna Oettli, Gruppenleitung*



# Fasnachts-Beizentour

Anlässlich der Faschnachtszeit, erlebten einige Bewohner auch dieses Jahr eine beinahe traditionelle „Beizentour“. Mit warmer Kleidung und guter Laune im Gepäck fuhren wir mit dem Espelbus erstmals nach Underrindal.

Leicht bekleidete, junge Bedienung, servierte uns im Gasthaus Grütli die Getränke, während wir die gemütliche Atmosphäre genossen.

Weiter Richtung Uzwil lud das Restaurant Rose mit schöner Faschnachtsdekoration zu einem weiteren Rast ein. Warme Wienerli und „Füürtüfeli“ mit Senf und Brot rundeten den Nachmittag ab. Auch ein Glas Wein liessen sich einige Bewohner nicht nehmen und alle schienen den speziellen Ausflug zu geniessen.

Nach unterhaltsamen und kurzweiligen Stunden brachte uns unser flexibler Chauffeur Ernst Jakob wieder „heil“ nach Hause.

Vielen Dank auch an Silvia Baumann, die uns spontan begleitet hat.

*Corina Steiner, FAGE im 3. Lehrjahr*



# Aus der Reihe getanzt

Wenn ich bisher meinte, Kühe wären weiss, braun oder schwarz, muss ich heute meine Meinung ändern.

Ich bin heute einer Buchstabenkuh begegnet. Weil sie halt anders ist, als alle anderen Kühe, ist sie sehr traurig. Sie gehört auch nirgends dazu. Gerade im richtigen Moment kommt ein Rabe dahergeflogen. Auch ihn hat seine Sippe weggeschickt, weil sein Schnabel viel zu dick und zu gelb ist, wäre er nicht tragbar, er wäre ein Amselrabe.

Beide erzählen sie einander aus ihrem Leben. Weil die Kuh statt Milch, Buchstaben gibt, schickt der Bauer sie weg. Er weiss damit nichts anzufangen. Er bringt sie zur Zeitungsredaktion, aber dort macht das Sortieren der Buchstaben viel zu viel Mühe.

Der Amselkrähenmann nickt ihr zu. Auch ihn schicken die Eltern weg, weil sie mit ihm rundherum ausgelacht werden.

Weisst du liebe Kuh, sagt der Amselkrähenmann und quakt ein bis zweimal kräftig. Ich melke dich

und fliege mit den Buchstaben übers Land und streue sie zur Erde hinunter. So werden die Menschen auf uns aufmerksam, und wir werden eine Rarität und Zoologen. Sogar Berühmte nehmen uns auf.

Das möchte ich nicht sagt die Kuh. Wenn man als Aussenseiter geboren ist, so ist das halt so. Wir beide müssen lernen es zu ertragen.

Aber weisst du, wir zwei bleiben doch in Zukunft zusammen. Wir sorgen füreinander und lieben einander. Gut, sagt der Amselkrähenmann, wir können auch unsere Namen etwas verändern.

Du bist der Buchstabenrabe und ich die Amselkuh. Beide sind sie einverstanden, quaken und muhen: Ja ja, und zum ersten Mal im Leben sind sie glücklich.

Diese Geschichte schrieb eine gute Freundin von mir, Edith Horlacher aus St. Gallen und ich hoffe, ihr könnt darüber schmunzeln!

*Waltraud Wüthrich*

## Zum Gedenken

Wir mussten Abschied nehmen von Olga Schmid-Keller und Edith Stätzler.

Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in der Zeit des Abschiednehmens.



Olga  
Schmid-  
Keller  
gest. am  
22.01.2012



Edith  
Stätzler  
gest. am  
08.02.2012

## Eintritte

Ganz herzlich begrüßen wir Erika Meile, Heinrich Oeler und René Walser in der Espel-Familie. Wir wünschen ihnen einen angenehmen Aufenthalt und ein rasches Einleben.

Anna Huber verbringt Ferien bei uns. Wir wünschen ihr einen angenehmen Ferienaufenthalt.

Johann Hegelbach ist nach seinem Ferienaufenthalt bereits wieder nach Hause gekehrt.



# Geburtstage

Im Monat März feiern von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern:



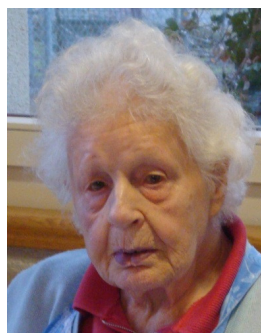
07. März  
Magdalena Berther  
81 Jahre



07. März  
Otto Fürer  
77 Jahre



10. März  
Hedi Fritschi  
**90 Jahre**



11. März  
Bertha Schlauri  
93 Jahre



17. März  
Berta Feurer-Roth  
99 Jahre



19. März  
Edwin Boppart  
85 Jahre

Von unseren Mitarbeiterinnen feiern im März:

- 02. März Sarah Wettstein
- 09. März Siri Solenthaler
- 13. März Rita Ziegler
- 19. März Janine Dähler
- 25. März Angelika Bernhardsgrütter



**Herzlichen Glückwunsch an alle Geburtstagskinder**



## Veranstaltungen im März

Samstag	03.	09:30	Uhr	Gottesdienst
Dienstag	06.	08:30	Uhr	Coiffeuse Frau Gantenbein
		10:00	Uhr	Turnen mit Gabi Meier
Samstag	10.	09:30	Uhr	Gottesdienst
Dienstag	13.	08:30	Uhr	Coiffeuse Frau Gantenbein
		10:00	Uhr	Turnen mit Gabi Meier
Mittwoch	14.	15:00	Uhr	Menühöck
Donnerstag	15.	10:15	Uhr	Ökumenischer Gottesdienst
Samstag	17.	09:30	Uhr	Gottesdienst
Montag	19.	09:00	Uhr	Kochgruppe
Dienstag	20.	08:30	Uhr	Coiffeuse Frau Gantenbein
		10:00	Uhr	Turnen mit Gabi Meier
Donnerstag	22.	15:00	Uhr	Vorlesen Frau Saxer
Samstag	24.	09:30	Uhr	Gottesdienst
		16:15	Uhr	Männerchor Frohsinn
Montag	26.	09:00	Uhr	Kochgruppe
Dienstag	27.	08:30	Uhr	<b>Keine</b> Coiffeuse
		10:00	Uhr	Turnen mit Gabi Meier
Mittwoch	28.	13:15	Uhr	Fusspflege Frau Sabbatini
		15:00	Uhr	Menühöck
		16:30	Uhr	Geburtstagsapéro
Samstag	31.	09:30	Uhr	Gottesdienst